

**Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses**

zum 31.12.2016

und des Lageberichts

für das Geschäftsjahr 2016

der Reitturnier Donaueschingen GmbH

Inhalt

I.	Prüfungsauftrag	3
II.	Grundsätzliche Feststellungen.....	3
A.	Lage des Unternehmens	3
B.	Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	4
III.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	4
IV.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	5
V.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung	5

I. Prüfungsauftrag

Das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Schreiben vom 06.07.2015 auf Antrag der Stadt Donaueschingen für die Reitturnier Donaueschingen GmbH der Ausnahme vom Erfordernis der Jahresabschlussprüfung gemäß § 103 Abs. 1 Satz 2 GemO i.V.m. § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchstabe b GemO für die künftigen Jahresabschlüsse zugestimmt. Die Zustimmung erfolgte unbefristet. Voraussetzung für die Zustimmung war, dass die Stadt geeignete Ersatzprüfungsmaßnahmen sicherstellt.

Als andere geeignete Prüfungsmaßnahmen (Ersatzprüfung) gelten die Buch-, Betriebs-, und Kassenprüfung im Sinne von § 112 Abs. 2 Nr. 4 GemO, die sich die Gemeinde im Falle der Befreiung von der Jahresabschlussprüfungserfordernis bezüglich einer Beteiligungsgesellschaft vorzubehalten hat. Voraussetzung für eine solche Ersatzprüfung ist eine institutionalisierte Prüfungseinrichtung wie z.B. ein örtliches Rechnungsprüfungsamt. Aus diesem Grund wird das Amt 7, Innenrevision, erstmals den Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Reitturnier Donaueschingen GmbH prüfen.

II. Grundsätzliche Feststellungen

A. Lage des Unternehmens

Stellungnahme zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung hat im Jahresabschluss und im Lagebericht folgende Kernaussage zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf getroffen:

1. Die Regionaltour im Rahmes des „Festes der Pferde“ auf den Immenhöfen war auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Die Regionaltour bestand aus drei Prüfungen mit insgesamt 75 Startern, davon 52 Jugendliche/Junge Reiter (2015: vier Prüfungen mit 95 Startern, davon 58 Jugendliche/Junge Reiter).

2. Der Festumzug zum S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnistournier ist ebenfalls wieder sehr zufriedenstellend verlaufen. Die Resonanz der teilnehmenden Gruppen ist etwas angestiegen. Die Anzahl der Teilnehmer konnte ebenfalls leicht gesteigert werden.

3. Die Reitturnier Donaueschingen GmbH schließt das Jahr 2016 mit einem bilanziellen Jahresdefizit von 13.987,72 Euro ab. Ausschlaggebend für diesen negativen Abschluss sind höhere Mehrausgaben, die nicht in vergleichbarem Maße durch Mehrerträge kompensiert werden konnten.

4. Die Liquidität war über das gesamte Geschäftsjahr ausreichend.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens einschließlich der Prämisse zur Unternehmensfortführung im Jahresabschluss und im Lagebericht wird insgesamt für zutreffend gehalten.

B. Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Darstellungen der voraussichtlichen Entwicklung im Lagebericht beruht auf Annahmen, bei denen sich Beurteilungsspielräume ergeben. Dabei ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

1. Die Teilnehmerzahl der beiden Veranstaltungen Festumzug und Regionaltour bleiben in den kommenden Jahren ähnlich.

2. Einnahmen werden aufgrund bestehender Verträge in den kommenden Jahren in ähnlicher Höhe erwartet.

3. Branchenspezifische Risiken bestehen im Bereich des Fahr- und Reitsports derzeit durch nachlassendes Interesse an der Teilnahme von Turnieren, wenn die Siegerpreise aufgrund der Gewinnhöhe nicht interessant erscheinen, was allerdings eher für den Profisport gilt. Durch die Vertragsverlängerung um fünf Jahre bis zum 31.12.2023 mit ESCON Marketing sind die ertragsorientierten Risiken derzeit als gering einzuschätzen.

Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen der Geschäftsführung im Lagebericht entsprechen auch der Auffassung der Innenrevision über die künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.

III. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Der Jahresabschluss der Reitturnier Donaueschingen GmbH für das Geschäftsjahr 2016 wurde ersatzweise geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die Aufgabe der Innenrevision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Die Ersatzprüfung des Jahresabschlusses wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der GoB und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise über die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts.

Der Innenrevision standen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2016 folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Vollständigkeitserklärung
- Bilanz zum 31.12.2016
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr
- Kontenblätter
- Saldenbestätigung der Bank
- Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Im Rahmen der Ersatzprüfung wurde der handelsrechtliche Abschluss der Gesellschaft geprüft. Eine steuerliche Prüfung ist nicht erfolgt. Eine Beratung hat nicht stattgefunden.

IV. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Der **Jahresabschluss** entspricht insgesamt den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Beanstandungen, die zur Versagung des Bestätigungsvermerks führen, liegen nicht vor.

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** des Sachanlagevermögens sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten einschl. Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti bewertet. Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Abzug gebracht.

Der bilanzielle **Kassenbestand** beträgt zum 31.12.2016 insg. 68.431,04 Euro. Eine Bankenabfrage hat ergeben, dass der tatsächliche Kassenbestand zum Jahresende 68.400,29 Euro beträgt (Differenzbetrag von 30,75 Euro). Die Differenz ergibt sich, weil das Girokonto mit der Nr. 0150953761 (Firmenkonto PUR) bei der Erstellung des Jahresabschlusses nicht berücksichtigt wurde. Über dieses Konto wurden der Kartenvorverkauf abgewickelt. Die Einnahmen aus dem Kartenvorverkauf wurden auf diesem Konto vereinnahmt und am Jahresende an die ESCON-Marketing GmbH weitergeleitet. Des Weiteren wurden die entstandenen Kontoführungsgebühren i.H.v. 128,40 Euro nicht als Aufwand verbucht. Die Umsätze und der Kassenbestand sind im nächsten Jahresabschluss zu berücksichtigen.

Das Steuerberatungsbüro, das den Jahresabschluss erstellt, hat hiervon Kenntnis. Es wurden bereits erste Vorkehrungen getroffen, um die Korrekturen vorzunehmen.

Der **Lagebericht** steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnis in Einklang und vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Lage der Gesellschaft sind zutreffend dargestellt und der Lagebericht enthält die nach § 289 Abs. 2 HGB geforderten Angaben.

V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Wir haben den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Reitturnier Donaueschingen GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 ersatzweise

geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unser Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben die Jahresabschlussprüfung in Anlehnung an § 317 HGB unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, die eine Versagung des Bestätigungsvermerks beinhalten.

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Donaueschingen, den 10. Juli 2017


Mike Biehler
Leiter Amt für Innenrevision